



13. Fachtagung Luftrettung

Überlebenschance
Luftrettung

Garmisch-Partenkirchen
13. – 16. Oktober 2004



ADAC

ADAC-Luftrettung GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft

Luftrettung – Ein erfolgreiches Konzept im Sturm der Zeit

Der sicherlich effektivste Pfeiler, auf dem das Prinzip einer möglichst schnellen notärztlichen Versorgung in scheinbar aussichtslos erscheinenden Situationen, wie z. B. Unfällen oder akuten Erkrankungen im unwegsamen Gelände oder in größerer Entfernung zu einem geeigneten Krankenhaus, steht, ist die Luftrettung. In der Vergangenheit hat das Konzept „Luftrettung“ tatsächlich seinem Namen alle Ehre gemacht. So konnten in den letzten Jahrzehnten unzählige Menschenleben gerettet werden, die zweifellos ohne dieses Rettungsmittel verloren gewesen wären. Die Luftrettung scheint auch geradezu spielend mit den neuesten Entwicklungen der Gegenwart Schritt halten zu können. So meistert sie sogar Grenzüberschreitungen, die etwa im Rahmen der „Globalisierung“ (z. B. der EU-Erweiterung) notwendig werden, sozusagen im Fluge. Daher können erfreulicherweise anlässlich dieser 13. Fachtagung Luftrettung so interessante und aktuelle Themen, wie etwa „Grenzüberschreitende Luftrettung“ – insbesondere auch Einsätze in die osteuropäischen Nachbarstaaten, „Rettung an der Küste oder auf hoher See“ oder gar „Weltweite Gefahren – Weltweite Rettung“ aufgegriffen werden.

Auf dieser Tagung soll jedoch auch ein Ausblick in die Zukunft der Luftrettung, in der sicherlich ebenfalls manche Gefahren lauern, erfolgen. So wird die Luftrettung neue, teils weitaus schwierigere Herausforderungen als die der Vergangenheit bewältigen müssen. Auch die Zukunft der Luftrettung wird von knapper werdenden Ressourcen und dem damit verbundenen Strukturwandel im Gesundheitswesen beeinflusst werden. Man muss kein Prophet sein, um hier diverse „Tiefausläufer“, also durchaus stürmische Zeiten, hervorzusehen. Dass die Luftrettung effektiv ist, ist hinlänglich bekannt, aber in Zukunft wird gewiss auch gefragt werden, ob dieses teure Rettungsmittel auch im wirtschaftlichen Sinne effizient ist. So sind Themen, wie „Aktuelle Änderungen im Gesundheitswesen – Antwort der Luftrettung?“ oder „Bedarfsgerecht und Wirtschaftlich – Was bedeutet dies für die Luftrettung“ weitere hochinteressante Schwerpunkte der diesjährigen Fachtagung. Die Luftrettung kostet viel Geld – ohne Frage; aber ihre Erfolge – gerettete Menschenleben – sind in Geld nicht messbar, um nicht zu sagen „unbezahlbar“. Zweifellos beschäftigen sich diese Themen also mit der Achillesferse dieses Rettungsmittels. Auf die „Antwort der Luftrettung“ dürfen wir daher alle sehr gespannt sein. Sicherlich möchte niemand, dass ein, wie auch immer gearteter, Sparkurs in naher Zukunft (einem Hurrikan gleich) zum Absturz der flächendeckenden Luftrettung führt. Sie ist aus unserer modernen Welt schlichtweg nicht mehr wegzudenken. Daher dürfen wir auch zuversichtlich sein, dass Wege erschlossen werden können, um die Zukunft der Luftrettung zu sichern.

Nicht nur mit Zuversicht, sondern auch mit freudiger Erwartung blicke ich auf die diesjährige Fachtagung. So möchte ich allen Organisatoren und im voraus allen Referenten dieser 13. Fachtagung Luftrettung noch meinen herzlichen Dank und meine außerordentliche Anerkennung für das ausgezeichnete Programm aussprechen.

Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Peter
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie
Ludwigs-Maximilians-Universität München



GRUSSWORT

Als Schirmherr der 13. Fachtagung für Luftrettung richte ich an die Teilnehmer meinen herzlichen Gruß und wünsche ihnen einen gelungenen Verlauf der Veranstaltung.

Als im Jahr 1970 der ADAC »Christoph 1« in München in Dienst stellte, brach ein neues Zeitalter des Rettungswesens in Deutschland an. Seitdem sind die Hubschrauber mit der entsprechenden Einrichtung und Besatzung aus der Notfallversorgung der Bevölkerung nicht mehr wegzudenken.

Dies belegt die stetig steigende Zahl der Einsätze, die im Jahr 2003 die 30.000-Marke überschritten hat. In einem zusammenwachsenden Europa arbeiten inzwischen auch die ersten grenzüberschreitenden Rettungshubschrauberstationen mit Erfolg. Dies ist eine eindrucksvolle Bilanz, auf welche die Organisatoren ebenso stolz sein können wie die Bodenstationen und Hubschrauberbesatzungen, die täglich ihre Einsatzbereitschaft und ihr Können unter Beweis stellen. Ihnen allen gilt mein Dank und meine Anerkennung.

Doch die Entwicklung des Luftrettungswesens zeigt auch, dass nichts dauerhafter ist als der Wandel. Veränderungen der finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die technische Weiterentwicklung des verwendeten Geräts sowie der stetige Fortschritt der medizinischen Erkenntnisse stellen eine große Herausforderung dar.

Als wichtiger Marktplatz der Informationen und Meinungen sowie als wertvoller Impulsgeber hat sich dabei seit langer Zeit die Fachtagung für Luftrettung bewährt. Ich freue mich, dass sie in diesem Jahr in Garmisch-Partenkirchen stattfindet, wo mit dem Kongresshaus und der vielfach erprobten Gastlichkeit des Werdenfeler Landes den Teilnehmern hervorragende Bedingungen geboten werden.

Niemand kann wünschen, von der Luftrettung Gebrauch machen zu müssen, aber alle hoffen, dass sie im Fall des Falles schnell, effektiv und sicher funktioniert. Ich bin überzeugt, dass die 13. Fachtagung Luftrettung dazu wiederum wertvolle Beiträge liefern wird.



Dr. Edmund Stoiber
Der Bayerische Ministerpräsident



GRUSSWORT

Es vergeht kein Tag, an dem nicht über einschneidende Veränderungen im Gesundheitssystem diskutiert wird. Im Wesentlichen geht es um die Faktoren Kosten und Qualität. Es ist kaum auszuschließen, dass einige Kliniken ihre aufwändige Akutversorgung nicht weiter aufrechterhalten können, andere gar komplett schließen müssen.

Alle Beteiligten stehen jetzt in der Pflicht, sich dieser neuen Verantwortung zu stellen. Der Faktor Zeit spielt dabei eine immer wichtigere Rolle. Gerade hier ist vor allem die Luftrettung gefragt: Sie muss auch in Zukunft in einem reibungslosen Zusammenspiel mit den Kliniken eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung bereitstellen.

Diese Fachtagung könnte den Grundstein zu einem zukunftsweisenden Dialog zwischen Medizin, Technik, Politik und Wissenschaft legen.

Der ADAC als Pionier und Motor der Luftrettung stellt sich seiner Verantwortung. Mit der Modernisierung der Flotte und der Anpassung an die europäischen Richtlinien der Luftfahrt (JAR-OPS) wurde kompetent ein neues Zeitalter der Luftrettung eingeläutet.

Schon mit der ersten Fachtagung 1975 hat der ADAC ein Forum für alle Experten und damit eine Plattform für die ständige Weiterentwicklung der Luftrettung etabliert.

Die 13. Fachtagung Luftrettung in Garmisch-Partenkirchen wird auch in Zeiten des Umbruchs im Gesundheitssystem klare und zukunftsweisende Anregungen und Empfehlungen liefern.



Peter Meyer
Präsident des Allgemeinen Deutschen
Automobil-Club e. V. (ADAC)



Schirmherr

Dr. Edmund Stoiber (München)

Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Klaus Peter (München)

Tagungsleitung

Dipl.-Ing. Friedrich Rehkopf (München)

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Erwin Stolpe (München)

Programmkomitee

Prof. Dr. med. Karl-Heinz Altemeyer (Saarbrücken)

Ltd. Ministerialrat Karlheinz Anding (München)

Prof. Dr. med. Hans-Richard Arntz (Berlin)

Prof. Dr. med. Bertil Bouillon (Köln)

Jürgen Drerup (München)

Maximilian Eichner (München)

Eric Houzenga (München)

BD Dipl.-Ing. Univ. Bernd Kischa (Weilheim)

Gerhard Kugler (Geretsried)

Prof. Dr. med. Christian K. Lackner (München)

Prof. Dr. med. Lorenz Lampl (Ulm)

Dr. med. Dr. rer. nat. Alex Lechleuthner (Köln)

Dipl.-Kauffrau Susanne Matzke-Ahl (München)

Dr. med. Heinzpeter Moecke (Hamburg)

Dr. med. Rudolf Müller (Potsdam)

Dr. med. Stefan Poloczek, MPH (München)

Dipl.-Ing. Friedrich Rehkopf (München)

Ltd. Polizeidirektor im BGS Gerd Schäfer (Sankt Augustin)

Dr. med. Klaus Schäfer (München)

Dipl.-Ing. Thilo Scheffler (BA), DESS-CAAE (Sankt Augustin)

Dr. med. Guido Scherer (Mainz)

Dr. med. Thomas Schlechtriemen (Saarbrücken)

Dr. med. Markus Schrödel (München)

Dr. med. Erwin Stolpe (München)

Fachliche Koordination und Organisation

Dr. med. Stefan Poloczek (München)

Telefon: +49(0)89 76 76-52 49

Telefax: +49(0)89 76 76-85 61

E-Mail: stefan.poloczek@adac.de

Jürgen Drerup (München)

Telefon: +49(0)89 76 76-61 69

Telefax: +49(0)89 76 76-85 36

E-Mail: juergen.drerup@adac.de

Mittwoch, 13. Oktober 2004

14.00 **Begrüßung und Eröffnung**
Moderation: Rehkopf (München) · Stolpe (München)

Eröffnung

*Peter, Vorsitzender des ADAC-ÄrzteCollegiums
(München)*

Festrede

*Schünemann, Niedersächsischer Minister für Inneres
und Sport (Hannover)*

Grußworte

*Heike – in Vertretung des Bayerischen Minister-
präsidenten – Staatssekretär, Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung (München)*

*Schmid, 1. Bürgermeister (Garmisch-Partenkirchen)
von Scheven, Vizepräsident für Technik des ADAC e.V.
(Berlin)*

15.00 **Aktuelle Änderungen im Gesundheitswesen –
Antwort der Luftrettung?**
Moderation: Altemeyer (Saarbrücken) · Peter (München)

Einführung

Altemeyer (Saarbrücken)

Grundsatzreferat: SVR, GMG – und jetzt?

Lackner (München)

**Statement: Welche Perspektiven ergeben sich für die
Luftrettung im Hinblick auf den Strukturwandel im
Gesundheitswesen?**

Krankenhaus

Moecke (Hamburg)

Notfallmedizin

Schlechtriemen (Saarbrücken)

Anbieter Luftrettung

Stolpe (München)

Anbieter Rettungsdienst

Runggaldier (Köln)

Träger des Rettungsdienstes

Müller (Potsdam)

Kostenträger

Faehrmann (Köln)

Kassenärztliche Vereinigung

Dollmeier (München)

Pause

Interaktive Diskussion

17.30 **Eröffnung der Industrieausstellung und
Willkommensempfang**

Donnerstag, 14. Oktober 2004

8.30 **Versorgungsstrategien bei akuten Erkrankungen –
Schwerpunkt der Luftrettung**

*Moderation: Arntz (Berlin) · Schlechtriemen
(Saarbrücken)*

**Das akute Koronarsyndrom: Logistik der prähospitalen
Versorgung**

Arntz (Berlin)

**Das akute Koronarsyndrom: Eine Indikation für den
dringlichen Sekundärtransport – Wann?**

Zeymer (Ludwigshafen)

**Reanimation: Neue Erkenntnisse, neue Fragen, neue
Antworten**

Wenzel (Innsbruck, Österreich)

**Der Schlaganfall: Was hat sich geändert – Was muss
sich noch ändern?**

Haberl (München)

10.30 Pause

Posterpräsentation 1

11.00 **Bedarfsgerecht und wirtschaftlich – Was bedeutet
dies für die Luftrettung?**

*Moderation: Matzke-Ahl (München) · Müller
(Potsdam)*

**Strukturen und Leistungen der Luftrettung in
Deutschland – Ergebnisse und Bewertungen der
ersten umfassenden Erhebung**

Müller (Potsdam) · Reinhardt (Marburg)

**Statements: Die Erwartungen an die Luftrettung aus
der Sicht ...**

Patienten

Poloczek (München)

Krankenhaus

Madler (Kaiserslautern)

Kommune

Lechleuthner (Köln)

Überregionaler Aufgabenträger

Schindler (Homburg/Saar)

(Flächen-)Land

Gundlach (Mainz)

Kostenträger

Faehrmann (Köln)

Round-Table-Diskussion: Wie müssen wir unser System verändern?

13.00 Mittagspause

Posterpräsentation 2

14.15 **Grenzüberschreitende Luftrettung**

Moderation: Anding (München) · Kugler (Geretsried)

Aufgaben und Ziele der EHAC (European HEMS & Air Ambulance Committee e. V.)

Kugler (Geretsried)

Bayern: Regulierung und Zusammenarbeit an den Grenzen

Anding (München)

Perspektive: Zusammenarbeit Luxemburg – Deutschland

Doerr (Luxemburg)

Im Westen was Neues? – Niederlande

Valk (Groningen, Niederlande)

Im Norden was Neues? – Dänemark

Braun (Filderstadt)

Grenzüberschreitende Einsätze in die osteuropäischen Nachbarstaaten: Grundlagen, Erfahrungen und Perspektiven

Schenk (Blumberg)

Luftrettung in Polen

Chruścikowski (Warschau, Polen)

Luftrettung in Tschechien

Gřegoř (Prag, Tschechien)

16.00 Pause

Posterpräsentation 3

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

- 16.30 **Sicherheit von Start bis Landung**
Moderation: Kischa (Nürnberg) · Schäfer G. (Sankt Augustin)
- Elektronische Unterstützung bei der Navigation**
Keim (Fuldatal)
- Die Genehmigung eines Landeplatzes – Die unendliche Geschichte?**
Rehkopf (München)
- Einführungsreferat: Landeplatzinformationen – Wer kümmert sich?**
Kischa (Weilheim)
- Statements: Was erwarten die Betreiber?**
- Round-Table-Diskussion**
Carloff (BGS) · Gelhausen (ADAC-Luftrettung) · Kraxner (ÖAMTC) · Münsterer (HDM)
- Der Kliniklandeplatz aus medizinischer Sicht**
Poloczek (München)
- 19.30 **Bayerischer Abend mit Verleihung des Posterpreises**

Freitag, 15. Oktober 2004

- 9.00 **Weltweite Gefahren – Weltweite Rettung**
Moderation: Mrugalla (Straubing) · Thomas (Koblenz)
- Von Vogelgrippe bis SARS: Daten, Fakten, Hintergründe**
Ebert (Hamburg)
- Der hochkontagiöse Patient im Ausland – Sachstand und Perspektiven im Managementkonzept der Bundeswehr**
Holtherm (München)
- Repatriierung oder Primäreinsatz? – Zustandsbeurteilung am Telefon**
Schäfer K. (München)
- MedEvac der Bundeswehr – Konzepte und Erfahrungen**
Schaefer S. (Koblenz)
- 10.30 Pause

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

- 11.00 **Rettung an der Küste und auf hoher See**
Moderation: Voeltz (Hamburg) · Wüst (Braunschweig)
- Seenotrettung – Erfahrungen und zukünftige Anforderungen**
Fox (Bremen)
- SAR-Dienst – Einsatzmöglichkeiten der Marine**
Stöss (Kiel)
- Verletztenversorgung auf See im Rahmen komplexer Schadenslagen**
- Flugbetriebliche Aspekte · *Ulfig (Bad Bramstedt)*
- Medizinische Aspekte · *Baumeier (Lübeck)*
- First Responder der Seenotrettung**
Fischer (Greifswald)
- Einsatzmöglichkeiten der Rettungswinde an der Küste**
Voigt (Sande)
- 12.30 Mittagspause
- 13.00 **Lunch-Workshop Schiller AG (Saal „Zugspitze“)**
- 14.00 **„Damage Control“ – Neues in der präklinischen Traumaversorgung**
Moderation: Bouillon (Köln) · Lampl (Ulm)
- Keine Zeit – „Treat and Go“ statt „Stay and Play“**
Bouillon (Köln)
- Kein Wasser – Volumentherapie ja, nein, vielleicht?**
Kreimeier (München)
- Keine Luft – Die Thoraxdrainage am Unfallort. Was ist gesichert?**
Mutschler (München)
- Kein Bett – Welcher Patient in welche Klinik?**
Lampl (Ulm)
- Keinen Querschnitt – Management von Wirbelsäulenverletzungen**
Stolpe (München)
- Keine Daten – Kann das Traumaregister der DGU helfen?**
Bouillon (Köln)
- 16.00 Pause

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

- 16.30 **Ausbildung in Medizin und Luftrettung –
Können wir mehr voneinander lernen?**
Moderation: Lackner (München) · Moecke (Hamburg)
- Fehlerkultur und Critical Incident Reporting System**
Mahlke (Hannover)
- Crew Resource Management – Erfahrungen in der Luftfahrt**
Hünichen (Ingolstadt)
- Blick über den Tellerrand – Ausbildung in den USA**
Bey (Irvine, USA)
- Strukturierte Ausbildung – ERC**
Lott (Mainz)
- Strukturierte Ausbildung – ATLS**
Sturm (Detmold)
- Strukturierte Ausbildung – Simulation**
Brucke (Ulm)
- Risk Management – Aus Fehlern lernen?**
Meilwes (Detmold)
- 18.30 **Zusammenfassung und Schlusswort**
Rehkopf (München) · Stolpe (München)

Samstag, 16. Oktober 2004

- 9.00–12.00 **Seminar 1: Aeromedical Crew Resource
Management**
*Moderation: Brucke (Ulm) · Fiala (München) ·
Hauke (Ulm) · Hünichen (München)*
**Zwischenfallsimulation · Interaktive Falldiskussion ·
Rollenspiel/Debriefing-Situation**
- 9.00–12.00 **Seminar 2: Zwischen Recht und Medizin**
*Moderation: Esch (Aachen) · Lechleuthner (Köln) ·
Mikulla-Liegert (München)*
**Expertenrunde zu strittigen Fragen in Rettungsdienst
und Luftrettung**
- 9.00–12.00 **Seminar 3: Emergo Train Planspiel**
*Moderation: Gerigk (Hamburg) · Oppermann
(Hamburg)*
Trainingssimulation für Großschadensereignisse
- ab 12.00 **Flight-in in Garmisch-Partenkirchen**
*mit Hubschraubern von ADAC, Bundeswehr, BGS,
ÖAMTC, Polizei usw. am Parkplatz Kreuzeckbahn*

POSTERTHEMEN (Stand: 27. September 2004)

Aussagen zur Effektivität eines RTH-Systems in der Großstadt – Behandlungsqualität in Relation zu sozioökonomischen Parametern

BRECKWOLDT, J.; Beckheinrich, H.; Stein, C. (Berlin)

Lebensqualität 5 Jahre nach schwerem Trauma. Prospektive präklinische Studie mit Patienten des RTH »Christoph 1«

BURGHOFFER, K.; Lackner, C. K.; Stolpe, E.; Mutschler, W. E. (München)

„Hidden Intervalls“ in der Luftrettung. Prospektive präklinische Studie mit Patienten des RTH »Christoph 1«

BURGHOFFER, K.; Finkenzeller, C.; Köhler, M.; Stolpe, E. (München)

Enhancing Patient Safety in Air Rescue – Simulator Training and Incident Reporting Program at the German Air Rescue

CONRAD, G.; Braun, J.; Schenk, F.; Grube, C.; Rall, M. (Heidelberg; Stuttgart; Tübingen)

Das Triple-Use-Konzept: Multifunktionaler Einsatz eines Luftrettungsmittels

DOTZER, M.; Schmeiser, G.; v. Bömmel, T.; Bühren, V. (Murnau)

Verzögerung bei Einsätzen in der Luftrettung. Prospektive präklinische Studie mit Patienten des RTH »Christoph 1«

FINKENZELLER, C.; Burghofer, K.; Köhler, M.; Ruppert, M.; Stolpe, E. (München)

Patientenorientierte Rettung aus Hubschraubern

HEIMERL, A. (Donauwörth)

Direkte Bestimmung des Schlagvolumens und Herzminutenvolumens durch nichtinvasive Gewebedoppleruntersuchung in der Luftrettung

KNOBLOCH, K.; Hubrich, V.; Rohmann, P.; Lüpckemann, M.-O.; Gerich, T.; Krettek, C. (Hannover)

Luftrettung ... und danach? Die Schnittstelle Schockraum.

KULLA, M.; Helm, M.; Lampl, L. (Ulm)

Kollisionstyp und Intrusionsschwere / Passive Schutzmechanismen

LACKNER, C. K.; Stolpe, E.; Mutschler, W. E. (München)

Prognostischer Wert von Routineparametern und Routinelaborparametern in Bezug zur Überlebenschance nach schwerem Trauma. Prospektive präklinische Studie mit Patienten des RTH »Christoph 1«

LACKNER, C. K.; Burghofer, K.; Stolpe, E.; Mutschler, W. E. (München)

Humansimulation im Luftrettungsdienst. Ein neues Konzept zur Full-Scale-Simulation im Rahmen von Human-Factor-Training

RUPPERT, M.; Hoffmann, G.; Lazarovici, M.; Urban, B.; Lackner, C. K. (München)

Prähospitale Sonografie. Möglichkeiten der Notfalldiagnostik

SCHEDLER, O. (Senftenberg)

Behandlungskonzept der intraaortalen Ballonpulsation in der Luftrettung

SCHEDLER, O.; Tittel, M.; Handschak, H. (Senftenberg)

Blutgasanalysegeräte in der Luftrettung

SCHEDLER, O.; Fischer, U.; Hirsch, S.; Handschak, H. (Senftenberg; Königsbrück)

Veränderung von Beatmungsparametern unter hypobaren Umgebungsbedingungen

SCHEDLER, O.; Tittel, M.; Handschak, H.; Welsch, H. (Senftenberg)

Validität des NACA-Scores in der präklinischen Notfallmedizin

SCHLECHTRIEMEN, T. (Saarbrücken)

Notarzteinsatz an der Rettungswinde – Medizinische Indikation?

SCHMEISER, G.; v. Bömmel, T.; Dotzer, M.; Bühren, V. (Murnau)

Frühindikatoren des Frühversterbens nach schwerem Trauma

STOLPE, E.; Lackner, C. K.; Mutschler, W. E. (München)

Prähospitale Versorgung von Polytraumapatienten

TRIMMEL, H.; Weninger, P.; Vécsei, V.; Herzer, G. (Wien; Wiener Neustadt; Österreich)

Rescue Helicopter Utilization changes after the EMS Dispatch Center transformed

TRUHLÁŘ, A.; Krapáč J. (Hradec Králové; Tschechien)

Prozessanalyse der Notfallversorgung bei Verkehrsunfällen. Studie zur Epidemiologie und Einsatztaktik in Bayern

WEBER, M.; Gross, S.; Maaz, M.; Hain, U.; Lackner, C. K. (München)

Hubschrauberrettung in den Bergen in der Republik Slowenien – Bemühungen zum Aufbau einer primären und sekundären Flugrettung

ZEMVA, V. (Lesce; Slowenien)

ALLGEMEINE HINWEISE

Initiator

ADAC-Luftrettung GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft
Am Westpark 8 · 81373 München
Telefon: +49(0)89 76 76 - 61 60 · Telefax: +49(0) 89 769 - 33 58
www.adac.de/luftrettung



Anmeldung · Kongress-Sekretariat · Fachausstellung

INTERCONGRESS GmbH
Krautgartenstraße 30 · 65205 Wiesbaden
Telefon: +49(0)611 977 16-0 · Fax: +49(0)611 977 16-16
E-Mail: info@intercongress.de · www.intercongress.de

Online-Registrierung

www.registration.intercongress.de



Organisation Fachausstellung

INTERCONGRESS GmbH
Krautgartenstraße 30 · 65205 Wiesbaden
Kontakt: Katrin Volkland
Telefon: +49(0)611 977 16-35 · Fax: +49(0)611 977 16-16
E-Mail: katrin.volkland@intercongress.de

Termin · Veranstaltungsort

Mittwoch, 13. Oktober, bis Samstag, 16. Oktober 2004
Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen
Richard-Strauss-Platz 1a
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: +49(0)8821 180-416 · Fax: +49(0)8821 180-450
www.garmisch-partenkirchen.de

Teilnahmegebühren

Normalpreis	175,00 EUR
Reduzierter Preis (Studenten, AiP, med. Assistenzpersonal)	125,00 EUR*

*nur mit Bescheinigung!

Registrierung vor Ort

Mittwoch, 13.10.2004	11.00–18.00 Uhr
Donnerstag, 14.10.2004	8.00–18.00 Uhr
Freitag, 15.10.2004	8.00–18.00 Uhr
Samstag, 16.10.2004	8.00–10.00 Uhr

Posterausstellung

Die Postersitzungen finden am Donnerstag, den 14.10.2004, zu den im wissenschaftlichen Programm angegebenen Uhrzeiten direkt bei den genannten Postern (Foyer im 1. OG) statt.

Fachausstellung

Parallel zum Kongress findet im Foyer des Kongresshauses eine Fachausstellung statt. Die ausstellenden Industriefirmen freuen sich auf Ihren Besuch!

ALLGEMEINE HINWEISE

Zimmerreservierung

Kurverwaltung Garmisch-Partenkirchen

Tel.: (08821) 180-700

Fax: (08821) 180-755

E-Mail: tourist-info@garmisch-partenkirchen.de

www.garmisch-partenkirchen.de (Pfad: Tourismus/Information, Service/Tagungen & Kongresse/Zimmerreservierung).

Parken

Direkt am Kongresshaus befindet sich ein kostenfreier Parkplatz (100 Pkw-Stellplätze). Weitere Parkmöglichkeiten befinden sich ca. 300 m entfernt in der Nähe des Kongresshauses auf dem „Parkplatz Wittelsbacher“ (100 Stellplätze, kostenfrei).

Kongressunterlagen · Bescheinigung · Zertifizierung

Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie an der Registrierung vor Ort. Die Veranstaltung ist bei der Bayerischen Landesärztekammer zur Fortbildung zertifiziert.

Mittwoch: 4 Punkte

Donnerstag: 8 Punkte

Freitag: 8 Punkte

Samstag: 5 Punkte

RAHMENPROGRAMM

Willkommensempfang (Mittwoch, 13.10.2004)

Zum Auftakt des Kongresses sind alle Kongressteilnehmer und Aussteller herzlich eingeladen, am Willkommensempfang teilzunehmen, der direkt im Anschluss an das wissenschaftliche Programm stattfindet.

Ort: Ausstellung (Kongresshaus)

Zeit: 17.30–19.00 Uhr

Preis: kostenfrei

Bayerischer Abend (Donnerstag, 14.10.2004)

Lassen Sie sich diesen Abend mit der „Neuneralm-Musi“ und lokalen kulinarischen Genüssen nicht entgehen! Für gute Stimmung ist gesorgt ...

Ort: Bayernhalle

Zeit: 19.30–24.00 Uhr

Preis: 20,00 EUR pro Person
(Begrenzte Teilnehmerzahl)

Transfer: Um 19.15 Uhr ab Kongresshaus zur
Bayernhalle

Um 23.30 Uhr und 24.00 Uhr von der
Bayernhalle zurück zum Kongresshaus



wormen - Foto: Harald Rieger, Hamburg

ADAC-Luftrettung und ExxonMobil Aviation – Partner der ersten Stunde.

Individuelle Betankungseinheiten für Hubschrauber werden in die gegebene Infrastruktur eingepasst. Ob auf dem Dach eines Parkhauses, am Ufer eines Flusses oder Rohrleitungen unter einem Schwesternheim, immer wurden gemeinsam Lösungen gefunden, um die »Christoph's« sicher zu betanken. Zum Nutzen für alle Beteiligten.

Dem Patienten kann schnell geholfen werden, da das Fluggerät unverzüglich zum Einsatz kommen kann. Der Klinikbetrieb wird nicht gefährdet und gestört und es findet zu jedem Zeitpunkt eine umweltgerechte und sichere Betankung statt.

ADAC-Luftrettung und ExxonMobil Aviation – Partner der Luftrettung.

ExxonMobil
Aviation *The driving force in Aviation*

Aussteller

Firmenname	Ort	Stand-Nr.
act GmbH	D-70197 Stuttgart	13
ADAC Verlag GmbH	D-81373 München	1a
AERODATA AG	D-86875 Waal	19
Air Ambulance Technology	A-5282 Ranshofen	16
Air Lloyd Luftfahrttechnik GmbH	D-53757 Sankt Augustin	14
Bucher Leichtbau AG	CH-8117 Faellanden	2
Dräger Medical Deutschland GmbH	D-85521 Ottobrunn	3
Eurocopter Deutschland GmbH	D-81663 München	16
Filser Electronic GmbH	D-38108 Braunschweig	18
GS Elektromedizinische Geräte G. Stemple GmbH	D-86916 Kaufering	15
Heinen + Löwenstein GmbH	D-56130 Bad Ems	11
INM Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement	D-80335 München	12
Laerdal Medical GmbH	D-81249 München	9
LMA Deutschland GmbH	D-53175 Bonn	10
medida GmbH	D-64584 Biebesheim	8
Medtronic GmbH	D-40547 Düsseldorf	7
P.J. Dahlhausen & Co. GmbH	D-50996 Köln	4
PM Atemschutz GmbH	D-41066 Mönchengladbach	8
Schiller AG	CH-6341 Baar	1
Weinmann Geräte für Medizin GmbH & Co. KG	D-22525 Hamburg	5
Zoll Medical Deutschland GmbH	D-50996 Köln	6

(Stand: 29. September 2004)

Sponsoren

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch:

ADAC Schutzbrief Versicherungs-AG	D-81373 München
Eurocopter Deutschland GmbH	D-86607 Donauwörth
Schiller AG	CH-6341 Baar

Inserenten

ADAC Schutzbrief Versicherungs-AG	D-81373 München
Esso Deutschland GmbH	D-22297 Hamburg
Schiller AG	CH-6341 Baar

© 2004 ADAC-Luftrettung GmbH, München

Konzeption - Gestaltung - Realisation: Werner Wolfstellner MedizinVerlag - Westendstraße 135 - 80339 München
Telefon (089) 502 14 04 - Fax (089) 502 62 59 - E-Mail: wwwvm@t-online.de

Bildnachweis: ADAC-Luftrettung GmbH/Archiv; ADAC-Press. München; Bayerische Staatskanzlei, München;
Kurverwaltung Garmisch-Partenkirchen; Private Aufnahmen
Druck: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth

ALTEMEYER, Karl-Heinz, Prof. Dr. med.
Chefarzt
Klinik für Anästhesiologie
Anästhesie, Intensivmedizin,
Notfallmedizin, Schmerztherapie
Winterberg 1
D-66119 Saarbrücken

ANDING, Karlheinz
Ltd. Ministerialrat
Bayerisches Staatsministerium des Innern
Odeonsplatz 3
D-80539 München

ARNTZ, Hans-Richard, Prof. Dr. med.
Oberarzt, Ltd. Hubschraubearzt
»Christoph 31« – Berlin
Charité Berlin, Campus Benjamin Franklin
Med. Klinik II, Kardiologie/Pulmologie
Hindenburgdamm 30
D-12203 Berlin

BAUMEIER, Wolfgang, Dr. med.
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Klinik für Anästhesiologie
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck

BEY, Tareq, MD, FACEP
Associate Clinical Professor
Departement of Emergency Medicine
University of California Irvine
UCI Medical Center
Orange, CA 92868
USA

BOUJILLON, Bertil, Prof. Dr. med.
Direktor der Klinik für Unfallchirurgie
am Klinikum Köln-Merheim
Lehrstuhl der Universität Witten/Herdecke
Ostmerheimerstr. 200
D-51109 Köln

BRAUN, Jörg, Dr. med.
Ärztlicher Leiter
Deutsche Rettungsflugwacht e.V.
Raiffeisenstr. 32
D-70794 Filderstadt

BRECKWOLDT, Jan, Dr. med.
Charité Berlin, Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30
D-12203 Berlin

BRUCKE, Markus, Dr. med.
Bundeswehrkrankenhaus Ulm
Abt. Anästhesiologie/Intensivmedizin
Oberer Eselsberg 40
D-89070 Ulm

BURGHOFER, Karin, Dr. phil.
Ludwig-Maximilians-Universität München
Klinikum der Universität München
Institut für Notfallmedizin und
Medizinmanagement (INM)
Schillerstr. 53
D-80336 München

CARLOFF, Gunter
Polizeidirektor im BGS
Bundesgrenzschutz-Fliegergruppe
Bundesgrenzschutzstr. 100
D-53757 Sankt Augustin

CHRUŚCIKOWSKI, Maciej, MD
Z-ca dyrektora ds. medycznych
Lotnicze Pogotowie Ratunkowe
ul. Księżycowa 5
POL-01-934 Warschau
POLEN

CONRAD, Gerson, Dr. med.
Leiter ärztliche Fortbildung
Deutsche Rettungsflugwacht e.V.
Raiffeisenstr. 32
D-70794 Filderstadt

DOLLMEIER, Roland
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
CoC Vermittlungs- und Beraterzentralen
Elsenheimerstr. 39
D-80687 München

DOERR, Dominik
Luxembourg Air Rescue A.s.b.l.
175 A, Rue de Cessange
L-1321 Luxembourg
LUXEMBURG

DOTZER, Martin, Dr. med.
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Murnau
Prof.-Küntscher-Str. 8
D-82418 Murnau

DRERUP, Jürgen
Public Relations
ADAC-Luftrettung GmbH
Am Westpark 8
D-81373 München

EBERT, Barbara, Dr. rer. nat.
Wissenschaftsreferentin
Bernhard-Nocht-Institut für
Tropenmedizin
Bernhard-Nocht-Str. 74
D-20359 Hamburg

EICHNER, Maximilian
»Christoph 1« – München
Städtisches Krankenhaus
München-Harlaching
Sanatoriumsplatz 2
D-81545 München

ESCH, Oliver
Rechtsanwalt
eßer Rechtsanwälte
Borchersstr. 20
D-52072 Aachen

FAEHRMANN, Bernd
AOK-Bundesverband
Kortrijker Str. 1
D-53177 Bonn

FIALA, Winfried
»Christoph 1« – München
Städtisches Krankenhaus
München-Harlaching
Sanatoriumsplatz 2
D-81545 München

FINKENZELLER, Christian, Dr. med.
Ludwig-Maximilians-Universität München
Klinikum der Universität München
Institut für Notfallmedizin und
Medizinmanagement (INM)
Schillerstr. 53
D-80336 München

FISCHER, Lutz, Dr. med.
Ärztl. Leiter Rettungsdienst
Hansestadt Greifswald – Amt für Brand-
und Katastrophenschutz
Wolgaster Str. 63
D-17489 Greifswald

FOX, Udo Helge
Geschäftsführer
Deutsche Gesellschaft zur Rettung
Schiffbrüchiger e. V. (DGzRS)
Werderstr. 2
D-28199 Bremen

GELHAUSEN, Werner
Leiter Flugbetrieb
ADAC-Luftrettung GmbH
Am Westpark 8
D-81373 München

GERIGK, Maria, Dr. med.
Institut für Notfallmedizin
Billbrookdeich 27
D-22113 Hamburg

GRĚGOŘ, Roman, Dr.
Director
Territorial Rescue Centre
of Moravian – Silesian Region
Výškovická 40
ČZ-700 44 Ostrava - Zábř
REPUBLIK TSCHECHIEN

GUNDLACH, Hermann-Josef
OAR
Ministerium des Innern und für Sport
Schillerplatz 3–5
D-55116 Mainz

HABERL, Roman, Prof. Dr.
Abteilung für Neurologie
Krankenhaus München-Harlaching
Sanatoriumsplatz 2
D-81545 München

HAUKE, Jens, Dr. med.
Bundeswehrkrankenhaus Ulm
Abt. Anästhesiologie/Intensivmedizin
Oberer Eselsberg 40
D-89081 Ulm

HEIKE, Jürgen
Staatssekretär
Staatsministerium für Arbeit und
Sozialordnung, Familie und Frauen
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
D-80539 München

HEIMERL, Alexander
BRK-Nordschwaben
Jennissgasse 7
D-86609 Donauwörth

HOLTHERM, Hans-Ulrich, Dr. med.
Oberfeldarzt
Abt. V, Sanitätsamt der Bundeswehr
Dachauer Str. 128
D-80637 München

HOUZENGA, Eric
Leiter Ausbildung
ADAC-Luftrettung GmbH
Am Westpark 8
D-81373 München

HÜNICHEN, Alfred
Klinikum Ingolstadt
Abt. für Anästhesie
Krumenauerstr. 25
D-85049 Ingolstadt

KEIM, Peter
Bundesgrenzschutz-Fliegerstaffel Mitte
Niedervellmarsche Str. 50
D-34233 Fuldatal

KISCHA, Bernd, Dipl.-Ing. Univ.
Baudirektor
Feichtlstr. 7
D-82362 Weilheim

KNOBLOCH, Karsten, Dr. med.
Medizinische Hochschule Hannover
Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie
und Unfallchirurgie
Carl-Neuberg-Str. 1
D-30625 Hannover

KRAXNER, Reinhard
Geschäftsführer und Flugbetriebsleiter
Christophorus Flugrettungsverein
Fürstenweg 180
A-6020 Innsbruck
ÖSTERREICH

KREIMEIER, Uwe, Prof. Dr. med.
Klinik für Anaesthesiologie
Ludwig-Maximilians-Universität
Marchioninistr. 15
D-81377 München

KUGLER, Gerhard
Präsident
European HEMS &
Air Ambulance Committee (EHAC e. V.)
Rosenweg 52 a
D-82538 Geretsried

KULLA, Martin, Dr. med.
Bundeswehrkrankenhaus Ulm
Abt. Anästhesiologie/Intensivmedizin
Oberer Eselsberg 40
D-89081 Ulm

LACKNER, Christian K., Univ.-Prof. Dr. med.
Ludwig-Maximilians-Universität München
Klinikum der Universität München
Institut für Notfallmedizin und
Medizinmanagement (INM)
Schillerstr. 53
D-80336 München

LAMPL, Lorenz, Prof. Dr. med.
Oberarzt – Leitender Arzt Abt. X
Anaesthesiologie und Intensivmedizin
Bundeswehrkrankenhaus Ulm
Oberer Eselsberg 40
D-89081 Ulm

LECHLEUTHNER, Alex, Dr. med. Dr. rer. nat.
Institut für Notfallmedizin der
Berufsfeuerwehr Köln
Scheibenstr. 13
D-50757 Köln

LOTT, Carsten, Dr. med.
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Klinik für Anästhesiologie
Langenbeckstr. 1
D-55131 Mainz

MADLER, Christian, Prof. Dr. med.
Westpfalz-Klinikum GmbH Kaiserslautern
Institut für Anästhesiologie und
Notfallmedizin
Hellmuth-Hartert-Str. 1
D-67655 Kaiserslautern

MAHLKE, Lutz, Dr. med.
health network manager – Oberarzt
Medizinische Hochschule Hannover
Unfallchirurgie
Carl-Neuberg-Str. 1
D-30625 Hannover

MATZKE-AHL, Susanne, Dipl.-Kffr.
Prokuristin
ADAC-Luftrettung GmbH
Am Westpark 8
D-81373 München

MEILWES, Martin
GRB Gesellschaft für
Risiko-Beratung mbH
Klingenbergstr. 4
D-32758 Detmold

MEYER, Peter
Präsident des Allgemeinen Deutschen
Automobil-Club e. V. (ADAC)
Am Westpark 8
D-81373 München

MIKULLA-LIEGERT, Roswitha
Leiterin Justitiariat
ADAC e. V.
Am Westpark 8
D-81373 München

MOECKE, Heinzpeter, Dr. med.
Ärztlicher Direktor
Klinikum Nord
Langenhorner Chaussee 560
D-22419 Hamburg

MRUGALLA, Hans-Rolf, Dr. med.
Oberarzt – Ltd. Hubschrauberarzt
»Christoph 15« – Straubing
Klinikum St. Elisabeth Straubing
Institut für Anästhesie und Operative
Intensivmedizin
St.-Elisabeth-Str. 23
D-94315 Straubing

MÜLLER, Rudolf, Dr. med.
Referatsleiter Rettungswesen,
Gesundheitswesen im Zivil-
und Katastrophenschutz
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Frauen des Landes
Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 103
D-14473 Potsdam

MÜNSTERER, Thomas
Geschäftsführer
HDM-Flugservice GmbH
Flughafenstr. 100
D-90411 Nürnberg

MUTSCHLER, Wolf, Prof. Dr. med.
Klinikum der Universität
München Innenstadt
Direktor der Chirurgischen Klinik und
Poliklinik
Nußbaumstr. 20
D-80336 München

OPPERMANN, Stefan, Dr. med.
Institut für Notfallmedizin
LBK Hamburg
Billbrookdeich 27
D-22113 Hamburg

PETER, Klaus, Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Klinikum der Universität München
Klinik für Anaesthesiologie
Marchioninstr. 15
D-81377 München

POLOCZEK, Stefan, Dr. med., MPH
Leiter Leistungsentwicklung
ADAC-Luftrettung GmbH
Am Westpark 8
D-81373 München

REHKOPF, Friedrich, Dipl.-Ing.
Geschäftsführer
ADAC-Luftrettung GmbH
Am Westpark 8
D-81373 München

REINHARDT, Karsten, Dipl.-Geogr.
Geschäftsführer
RUN - Rettungswesen und
Notfallmedizin GmbH
Schulstr. 10
D-35037 Marburg

RUNGGALDIER, Klaus, Dr.
Leiter Fachabteilung Rettungsdienst
Malteser Hilfsdienst gGmbH
Bundesgeschäftsstelle
Kalker Hauptstr. 22-24
D-51103 Köln

RUPPERT, Matthias, Dr. med.
Bereichsleiter Medizin
Ludwig-Maximilians-Universität München
Klinikum der Universität München
Institut für Notfallmedizin und
Medizinmanagement (INM)
Schillerstr. 53
D-80336 München

SCHÄFER, Gerd, Dipl.-Ing.
Ltd. Pol.-Dir. im Bundesgrenzschutz
Bundesgrenzschutz-Fliegergruppe
Bundesgrenzschutzstr. 100
D-53757 Sankt Augustin

SCHÄFER, Klaus, Dr. med.
Leitender Arzt
Ambulance Service GmbH
Am Westpark 8
D-81373 München

SCHAEFER, Stefan, Oberfeldarzt, Dipl.-Ing.
Bundeswehrentzentralkrankenhaus Koblenz
Anästhesie/Notfallmedizin
Rübenacherstr. 170
D-56072 Koblenz

SCHEDLER, Olaf, Dr. med.
Klinikum Niederlausitz GmbH
Calauer Str. 8
D-01968 Senftenberg

SCHEFFLER, Thilo, Dipl.-Ing. (BA), DESS
CAAE
Geschäftsführer
Air Lloyd Luftfahrttechnik GmbH (ALT)
Flugplatz Bonn-Handlar
D-53757 Sankt Augustin

SCHENK, Karl-Heinz
Polizeidirektor im BGS
Bundesgrenzschutz-Fliegerstaffel Ost
Bundesgrenzschutzallee 1
D-16356 Blumberg/Rehhahn

SCHERER, Guido, Dr. med.
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Klinik für Anesthesiologie
Langenbeckstr. 1
D-55131 Mainz

SCHEVEN, von, Werner
Generalleutnant a. D.
Vizepräsident für Technik des Allgemeinen
Deutschen Automobil-Club e. V. (ADAC)
Stv. Vorsitzender ADAC Berlin-Brandenburg
Bundesallee 29/30
D-10717 Berlin

SCHINDLER, Karl Heinz
Geschäftsführer
Rettungszweckverband Saar
Am Forum 1
D-66424 Homburg/Saar

SCHLECHTRIEMEN, Thomas, Dr. med.
Klinikum Saarbrücken gGmbH
Klinik für Anästhesiologie
Anästhesie, Intensivmedizin,
Notfallmedizin, Schmerztherapie
Winterberg 1
D-66119 Saarbrücken

SCHMEISER, Gregor, Dr. med.
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Murnau
Prof.-Küntscher-Str. 8
D-82418 Murnau

SCHMID, Thomas
Bürgermeister Garmisch-Partenkirchen
Rathausplatz 1
D-82467 Garmisch-Partenkirchen

SCHRÖDEL, Markus, Dr. med.
Städtisches Krankenhaus
München-Harlaching
Sanatoriumsplatz 2
D-81545 München

SCHÜNEMANN, Uwe
Innenminister
Niedersächsisches Ministerium für
Inneres und Sport
Lavesallee 6
D-30169 Hannover

STÖSS, Siegfried, Dr. med.
Flottille der Marineflieger
Leiter Sanitätsdienst
Strandstr. 17
D-24159 Kiel

STOIBER, Edmund, Dr.
Bayerischer Ministerpräsident
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
D-80539 München

STOLPE, Erwin, Dr. med.
Ltd. Arzt der ADAC-Luftrettung GmbH
Ltd. Hubschrauberarzt
»Christoph 1« – München
Städtisches Krankenhaus
München-Harlaching
Sanatoriumsplatz 2
D-81545 München

STURM, Johannes, Prof. Dr. med.
Klinikum Lippe-Detmold GmbH
Klinik für Unfall- und Wieder-
herstellungschirurgie
Röntgenstr. 18
D-32756 Detmold

TRIMMEL, Helmut, Prim. Dr.
A. ö. KH Wiener Neustadt
Abt. für Anästhesie, Notfall- und
Allgemeine Intensivmedizin
Corvinusring 3-5
A-2700 Wiener Neustadt
ÖSTERREICH

THOMAS, Alfred, Dr. med.
Facharzt für Anästhesie
Oberstarzt – Ltd. Arzt der Abteilung
für Anästhesie
Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz
Rübenacher Str. 170
D-56072 Koblenz

TRUHLÁŘ, Anatolij, MUDr.
Hradec Králové Region EMS
HEMS »Christoph 6« Hradec Králové
Hradecka 1690/2A
CZ-500 12 Hradec Králové
TSCHJECHISCHE REPUBLIK

ULFIG, Markus
Polizeidirektor im BGS
Bundesgrenzschutz-Fliegerstaffel Nord
Raaberg 6
D-24576 Bad Bramstedt

VALK, Jens-Pieter, M. D.
Department of Anesthesiology
Academisch Ziekenhuis Groningen
Groningen University Hospital
Hanzeplein 1
NL-9700 RB Groningen
NIEDERLANDE

VOELTZ, Peter, Dr. med.
Berufsgenossenschaftliches Unfall-
krankenhaus Hamburg
Chefarzt Abteilung für Anästhesie,
Intensiv- und Rettungsmedizin
Bergedorfer Str. 10
D-21033 Hamburg

VOIGT, Martin, Dr. med.
Chefarzt
Nordwest-Krankenhaus
Hauptstraße
D-26452 Sande

ZEMVA, Vasja
EURAMI – Regionalbüro Slowenien
Alpska cesta 54 A
SLO-4248 Lesce
SLOWENIEN

WEBER, Mathias
Ludwig-Maximilians-Universität München
Klinikum der Universität München
Institut für Notfallmedizin und
Medizinmanagement (INM)
Schillerstr. 53
D-80336 München

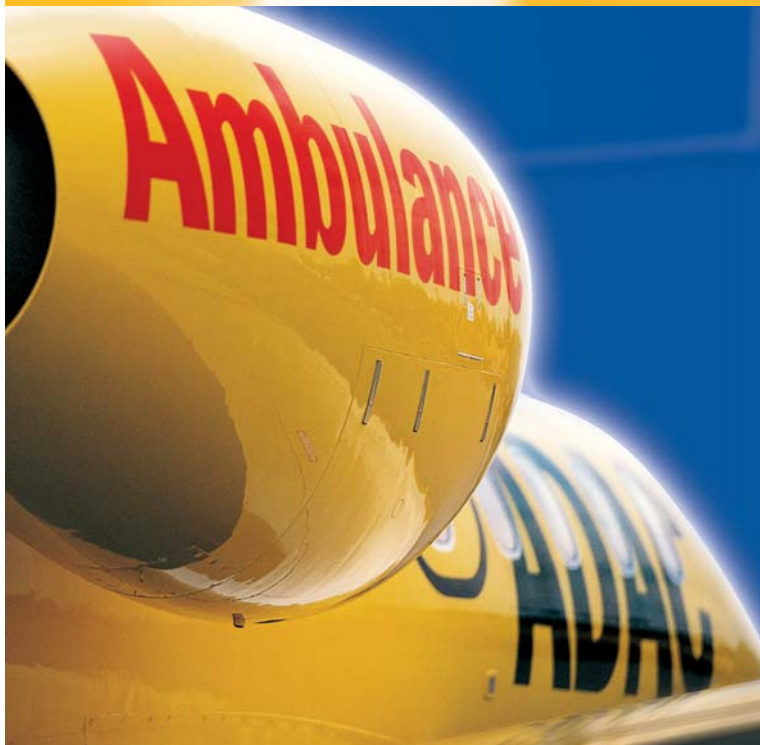
WENZEL, Volker, Prof. Dr. med.
Medizinische Universität Innsbruck
Klinik für Anaesthesie und Allg.
Intensivmedizin
Anichstr. 35
A-6020 Innsbruck
ÖSTERREICH

WÜST, Peter, Dr. med.
Bezirksregierung Braunschweig
Bohlweg 38
D-38100 Braunschweig

ZEYMER, Uwe, Priv.-Doz. Dr. med.
Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie
Oberarzt der Med. Klinik B
Herzzentrum Ludwigshafen
Bremerstr. 79
D-67063 Ludwigshafen

ADAC

Nach Hause mit dem ADAC.



Für ADAC *Plus* Mitglieder weltweit bei Unfall
und Krankheit. Der ADAC-Krankenrücktransport.

ADAC

ADAC – Wir sind da.

Mehr Infos: ☎ 0 180 5 10 11 12 (0,12 €/Min.) oder unter www.adac.de

ARGUS PRO LifeCare

Die Monitoring-Revolution in der Notfallmedizin kommt!

Lernen Sie die Monitoring-Revolution in der Notfallmedizin kennen
und kommen Sie zu unserem Lunch-Workshop:
Freitag, 15. Oktober 2004, 13.00 - 14.00 im Saal "Zugspitze"

**SCHILLER**www.schiller.ch

Hauptsitz: SCHILLER AG, Altgasse 68, CH-6341 Baar, Schweiz
Tel. +41 (0)41 766 42 42, Fax +41 (0)41 761 08 80, sales@schiller.ch